

Für Inklusion, Wissenschaftsfreiheit und demokratische Grundwerte

Als Fakultät für Rehabilitationswissenschaften engagieren wir uns für eine inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen – unabhängig von Behinderung und/oder anderer Diskriminierungsmerkmale (z.B. Herkunft oder Lebenslage, Religion, sexuelle Orientierung oder Geschlecht) – gleichberechtigt teilhaben können. Unsere wissenschaftliche Arbeit gründet auf Offenheit, Vielfalt und Achtung der Menschenwürde.

Wir beobachten mit Sorge Entwicklungen in Gesellschaft und Politik, die auf Ausgrenzung und Abwertung von Menschen mit Behinderung(en) und anderer marginalisierter Gruppen zielen. Solche Tendenzen stehen im Widerspruch zu den Grundwerten von Demokratie, Wissenschaft und Teilhabe – und bedrohen insbesondere die Rechte von Menschen, die ohnehin strukturell benachteiligt sind.

Als Rehabilitationswissenschaftler*innen tragen wir eine historische Verantwortung: Die Geschichte der Entrechtung, Ermordung und Exklusion von Menschen mit Behinderung verpflichtet uns deshalb umso mehr, für Menschenrechte, Vielfalt und den Schutz aller Menschen entschieden einzutreten.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, uns für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Menschenrechte und eine kritische, freie Wissenschaft stark zu machen. Wir treten ein für Respekt, Dialog und Gerechtigkeit in Forschung und Lehre.

Dortmund, 10.12.2025